



EXPO Day in der Forschungsfabrik ARENA2036 auf dem Campus Vaihingen der Universität Stuttgart

Innovationsplattform STARTUP AUTOBAHN für Future Mobility Startups zeigt erste Ergebnisse

Die im Mai 2016 gestartete Innovations- und Kooperations-Plattform STARTUP AUTOBAHN zwischen etablierten Unternehmen und Startups hat mit dem EXPO Day in der Forschungsfabrik ARENA2036 auf dem Campus Vaihingen der Universität Stuttgart das erste Programm erfolgreich abgeschlossen. Großer Auftritt für die 13 Startups Otonomo, Noveto, blickshift, Gauzy, n-join, TruckPad, Free2Move (vormals Car-Jump), Evopark, Vayyar, Hopon, Argus, 4tiitoo und Canatu: Vor rund 1.000 Interessenten präsentierten die Unternehmer am 9. Februar ihre innovativen Ideen rund um die Kernthemen Mobilität und Industrie 4.0. Die ausgewählten Startups konnten durch die Teilnahme am ersten dreimonatigen STARTUP AUTOBAHN-Programm im Rahmen von Pilotprojekten mit der Daimler AG, speziellen Coachings oder mit Unterstützung durch Mentoren ihr Unternehmen deutlich weiterentwickeln.

Im Rahmen der EXPO Day-Veranstaltung äußerte sich Prof. Wolfram Ressel, Rektor der Universität Stuttgart, begeistert über das weite Spektrum kreativer Ideen und unterstrich: „Die Innovations- und Kooperationsplattform hat bereits jetzt der Universität Stuttgart neue Impulse für ihre Entrepreneurship-Aktivitäten gegeben. So sind wir auch mit unseren Gesprächen sehr gut vorangekommen, um bald eine Daimler Entrepreneurship-Professur einzurichten. Ich freue mich sehr, dass heute gleich zwei erfolgreiche Startups aus der Universität Stuttgart unter den Gewinnern des ersten Startup Autobahn-Programms ihre innovativen Produkte präsentieren können.“

Ola Källenius, als Vorstandsmitglied der Daimler AG verantwortlich für Konzernforschung & Mercedes-Benz Cars Entwicklung, sagte: „Wir konnten talentierte Gründer mit herausragenden Ideen für STARTUP

Hochschulkommunikation

**Leiter Hochschulkommunikation
und Pressesprecher**
Dr. Hans-Herwig Geyer

Kontakt

T 0711 685-82555
F 0711 685-82291
hkom@uni-stuttgart.de
www.uni-stuttgart.de



AUTOBAHN gewinnen. Ich bin mir sicher, dass wir mit einigen Teilnehmern auch in Zukunft kooperieren und so die Mobilität der Zukunft mit richtungsweisenden Technologien und Innovationen noch schneller vorantreiben werden.“

Von Multi-Touch Oberflächen bis RFID gestützter Parkplatzbuchung und -abrechnung

Die Entrepreneure aus der ganzen Welt nutzen beim EXPO Day die Chance, ihr Unternehmen vor einem internationalen Publikum, zahlreichen Investoren und potenziellen Partnern im besten Licht zu zeigen. Präsentiert wurden beispielsweise transparente und flexible Multi-Touch Oberflächen (Canatu) sowie Lösungsansätze für RFID-gestütztes Parken in Parkhäusern (Evopark), das Lenken von Tönen und Schall über spezielle Lautsprecher direkt auf die Ohren des gewünschten Hörers (Noveto) und ein Eye Tracking-System für die Entwicklung von zuverlässigen Fahrassistenzsystemen und das automatisierte Fahren (Blickshift). Die intensive Zusammenarbeit zwischen den Startups und dem Team von STARTUP AUTOBAHN öffnet die Türen für weitere gemeinsame Aktivitäten. Deshalb sind zum Ende des Programms langfristige Kooperationen mit Daimler ebenso wie mit anderen Investoren oder Industriepartnern denkbar.

Aufbau eines Ökosystems

Daimler initiierte STARTUP AUTOBAHN im Mai 2016 als offene Innovations- und Kooperationsplattform für Startups und gestandene Unternehmen aus den Bereichen Mobility und Industrie 4.0. Angesprochen sind sowohl internationale als auch lokale Startups und Partnerunternehmen. Gründungsmitglieder der Initiative sind neben der Daimler AG der US-Partner Plug & Play Tech Center in seiner Rolle als Startup-Accelerator und Investor, die Universität Stuttgart sowie die Forschungsfabrik ARENA2036. Durch STARTUP AUTOBAHN soll die Region Stuttgart zum Innovations-Hub für Mobilität und Industrie 4.0 werden und durch die Bündelung innovativer Partnerkompetenzen ein attraktives Startup-Ökosystem geschaffen werden.



Die Gründungsmitglieder freuen sich deshalb über neue Partner. Nach Hewlett Packard Enterprise (HPE) sind jetzt auch BASF, ZF Friedrichshafen, Porsche und Murata als weitere Partner hinzugekommen. Allen Förderern gemeinsam ist das Ziel, Erfinder- und Gründergeist noch stärker in der Industrieregion Stuttgart zu verankern und die lokale Startup-Szene zu stärken. Fritz Kuhn, Oberbürgermeister der Stadt Stuttgart, war deshalb nicht nur Gast beim EXPO Day, sondern gilt als aktiver Befürworter der Initiative.

Nach dem EXPO Day ist vor dem Selection Day

Nicht zuletzt gestützt auf den positiven Erfahrungen des ersten Programms werden direkt im Anschluss an den EXPO-Day im zweiten Selection Day, am 10. Februar, die Kandidaten für das nächste Programm gekürt. Gut drei Dutzend internationale Startups wurden dafür in den letzten Wochen im Vorfeld aus einer Vielzahl von Bewerbern ausgewählt.

Den Entrepreneuren wird mit Räumlichkeiten in der Forschungsfabrik ARENA2036 auf dem Campus der Universität Stuttgart das ideale Arbeitsumfeld geboten. Sie können für drei Monate neben der Coworking Fläche auch das brandneue Hardware Lab der ARENA2036 für die Umsetzung ihrer Ideen nutzen und im Idealfall Pilotprojekte mit einem oder mehreren Industriepartnern der Initiative starten. Dabei sollen sie den Mut und die Freiheit haben, die Mobilität und Produktion der Zukunft neu zu denken.

Mitglieder STARTUP AUTOBAHN:

DAIMLER

ARENA2036



Universität Stuttgart

PLUGANDPLAY

**Hewlett Packard
Enterprise**



PORSCHE

muRata